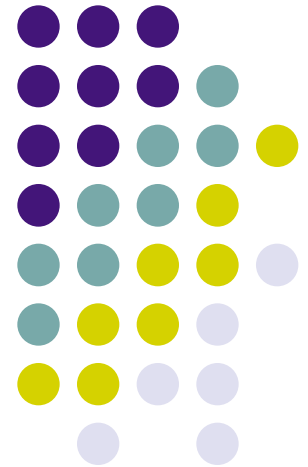


# SPEZIALPOOL

---

Die Kinder sind nicht grundsätzlich anders,  
sondern die Kindheit,  
die Bedingungen des Aufwachsens  
haben sich verändert

*(Hartmut von Hentig).*

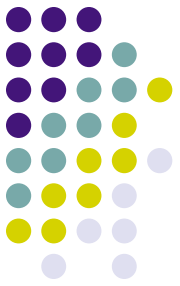


# GRUNDSÄTZE



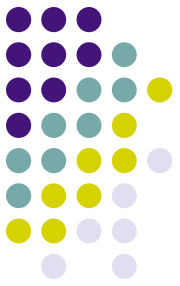
- **In Vorarlberg gibt es ab Herbst 2007 schulinterne Zusatzstunden aus einem sogenannten "Spezialpool".**
- **Die zusätzlichen Stunden stehen für Kinder mit sozialemotionalen Auffälligkeiten zur Verfügung.**
- **Dieses Angebot kann kurzfristig beantragt werden.**

# GRUNDSÄTZE



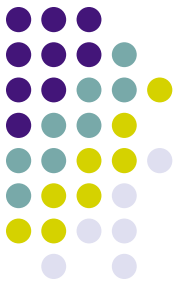
- **Im Vordergrund steht die präventive Arbeit.**
- **LehrerInnen sind Bezugspersonen: Diese Stunden dienen vor allem der Beziehungsarbeit, KollegInnen sollen Zeit haben für Gespräche und gemeinsame Aktivitäten mit den Kindern.**
- **Die Kompetenzen der LehrerInnen sollen dadurch gestärkt werden.**
- **Die Schule übernimmt die Verantwortung für ein gemeinsames Anliegen und erhält dafür die Ressourcen – sogenannte schulinterne Zusatzstunden.**

# GRUNDSÄTZE



- **Es wird von der Kommission empfohlen, dass diese Stunden möglichst von den betroffenen LehrerInnen gestaltet werden.**
- **Diese schulinternen Zusatzstunden bedeuten ein niederschwelliges Angebot, das von den speziellen Angeboten für verhaltensauffällige Kinder inhaltlich abzugrenzen ist.**
- **Alle bisherigen Unterstützungsmaßnahmen (BeratungslehrerIn, KrisenbegleitlehrerIn) bleiben in vollem Umfang erhalten.**

# VERFAHREN



- **Der Antrag für schulinterne Zusatzstunden ist direkt an LSI Günter Gorbach zu senden.**
- **Eine Kommission, bestehend aus vier Mitgliedern, regelt die Stundenvergabe (maximal 8 Stunden verteilt über einen Zeitraum von bis zu vier Wochen).**
- **Im begründeten Bedarfsfall ist eine Verlängerung möglich.**
- **Die Rückmeldung ist verbindlich. (frühestens 14 Tage, spätestens 4 Wochen nach Beendigung der Unterstützungsmaßnahmen)**